

Gottesdienst in der Markuskirche

- | | | | |
|--------------|---|---|---|
| 06.8. | 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp) | 17.9. | 14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp) |
| 13.8. | 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp) | | 11.30 Uhr Taufgottesdienst
(Dr. Knapp) |
| 20.8. | 10. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Kouros) | 24.9. | Erntedankfest
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem
Markuskindergarten (Dr.
Knapp)
anschließend Kirchencafé |
| 27.8. | 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Dunkel) | 27.9. | 18:30 Uhr Liturgische Vesper
(Dunkel/Grunenberg) |
| 03.9. | 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

14:30 Uhr Gehörlosengottesdienst | | |
| 10.9. | 13. Sonntag nach Trinitatis
10:00Uhr Gottesdienst (Lehmann) | Aus unserem Gemeindeleben | |
| 12.9. | 8:30 Uhr Schülertagesdienst des
Mörikegymnasiums und der Mörike-
realschule | <i>Kirchengemeinderatssitzung</i>
11.9.; 19:30 Uhr, Saal unter der Empore
<i>Markus-Café</i>
14.9.; 15:00 Uhr, Saal unter der Empore
<i>KidsClub (Jungschar)</i>
15.,22.,29.9.; 16:30 Uhr, Zellerstr. 31
<i>Familienchor</i>
12.,19., 26.9.; Saal unter der Empore
<i>Seniorenkreis</i>
28.9.; 14:30 Uhr, Saal unter der Empore
<i>Gemeindedienst</i>
27.9., ab 8:30 Uhr, Gemeindebüro | |
| 13.9. | 18:30 Uhr Liturgische Vesper
(Grunenberg) | | |
| 16.9. | 9:00 Uhr Einschulungsgottesdienst
Römer- und Heusteigschule
(Dr. Knapp / Kugler) | | |

Anschriften und Rufnummern 70180 Stuttgart, Römerstr. 41
www.markusgemeinde-stuttgart.de

MARKUS-

Gemeindebrief der
evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart



8+9/2017

Monatsspruch August

**Aber Gott kam mir bis heute zur Hilfe.
Deshalb stehe ich hier als sein Zeuge
vor den einfachen Leuten wie vor den Mächtigen.**

(Apostelgeschichte 26,22)

Innehalten, zurückschauen, nach vorn blicken. Das spricht für mich aus diesem Monatsspruch für den August. „Aber Gott kam mir bis heute zur Hilfe“ – da schaut jemand zurück und setzt ein Resümee unter das Erfahrene.

Die Sommerzeit ist für viele Menschen mit einer Pause verbunden. Heißt Pause und Urlaub machen zugleich innehalten, Abstand gewinnen, betrachten was war, nach vorne schauen?

„Das Unglück des Menschen beginnt damit, dass er unfähig ist, mit sich selber in einem Zimmer zu sein“ schreibt der französische Philosoph Blaise Pascal im 17. Jahrhundert. Diese Aussage stellt in gewisser Weise in Frage, ob wir Menschen das heute überhaupt noch können – Innehalten, still werden und mit Abstand auf das eigene Leben blicken.

Räume der Stille, der Auseinandersetzung mit sich selbst ermöglichen ein Zu-sich-selber-kommen. Wer es wagt, sich sich selbst auszusetzen, wird entdecken wie sehr er doch in tiefer Verbundenheit und Nähe zu allem lebt. Das Sich-zurückziehen und verkriechen im Urlaub ist notwendig, damit wieder Kraft und Offenheit für echte, präzente Begegnung da ist. Die Herausforderung dabei ist, aus der Hektik des Alltags überhaupt in die Stille zu finden! Denn nicht selten ist auch Urlaub mit Stress verbunden – bricht man doch aus dem gewohnten Alltag aus und muss nun erst hineinfinden in den neuen Zustand.

Der Monatsspruch für August steht in der Verteidigungsrede des Paulus gegenüber König Agrippa. Mit unserer Lebenswirklichkeit scheint der Text zunächst wenig gemeinsam zu haben. Wir leben in Freiheit, Paulus dagegen kämpft mit Worten um sein Leben. Jedoch erlebt auch Paulus eine Zeit der inneren Einkehr – wenn auch im Gefängnis von Cäsarea. Er stellt rückblickend fest, dass er in vergangenen Zeiten Gottes Hilfe erfahren hat. „Deshalb stehe ich hier als sein Zeuge vor den einfachen Leuten wie vor den Mächtigen.“ Paulus ist überzeugt davon, Zeuge zu sein von Gottes Licht, das strahlt im Auferstandenen, den er erlebt hat. Die Zeit der Besinnung mündet bei ihm trotz aller Widrigkeiten des Moments aus seinem Glauben heraus in einen hoffnungsvollen Blick nach vorn.

Das wünsche ich Ihnen für die kommende Sommerzeit: dass sie aus Momenten des Innehaltens – und sollten es nur kurze Momente sein – hoffnungsvoll und bestärkt zurück in den Alltag kommen.

Herzliche Grüße
Ihre Vikarin



Sommerlicher Abend-Spaziergang

„Ich sehe was, was du (nicht) siehst“
Stuttgart Süd aus den Augen
der Vikarin Jule Lehmann betrachtet

Herzliche Einladung zu einem Abendspaziergang
am **8. August** von **19-21 Uhr** – an alle Inter-
essierten zu einem entspannten,
blickschärfenden und hof-
fentlich horizontweiternden Rund-
gang durchs Viertel! Ziel werden ver-
schiedene Stationen in Laufnähe sein, die ihnen/
euch vielleicht noch nie aufgefallen sind, die
ihnen/euch bislang nicht zugänglich waren oder
auf die ich ihnen/euren Blick neu lenken möchte.
Lassen Sie sich überraschen!



Mitzubringen sind gutes Schuhwerk und dem
Wetter entsprechende Kleidung. Bei Interesse
kann sich gerne ein gemütliches
Beisammensein anschließen, bei dem
wir uns besser kennenlernen können.

Treffpunkt: 19 Uhr vor dem Schaukasten an der
Markuskirche

Vikarin Jule Lehmann

Das Wortkino ist die 1999 gegründeten Bühne von
„Dein Theater“. Das Ensemble zeigt über vierzig
Produktionen zu den Themenkreisen Mensch,
Natur, Kosmos, Geschichte, Philosophie, Wissen-
schaft und Malerei – und im Reformationsjubiläum
ein viel beachtetes Stück über den Reformator. Wir
sind froh, dass wir dieses
Highlight in die Markus-
kirche holen konnten!

Freitag, 22. September
2017, 20:00 Uhr, Saal unter
der Empore



Musik in Markus

Markuskirche, Samstag, 30. September, 19 Uhr

Gedenkkonzert zum 300. Todesjahr von Georg Philipp Telemann: Die Pariser Quartette

Einer Einladung einiger berühmter französischer
Musiker wie dem Flötisten Blavet, dem Geiger
Guignon, dem Gambisten Forcroy und dem
Cellisten Edouard folgend, reist Telemann 1738
nach Paris, wo er mit großer Begeisterung
empfangen wird. Telemann trifft offenbar den
Geschmack der vornehmen Pariser Gesellschaft.
Inspiriert und hoch beglückt von so viel Zuspruch
des Pariser Publikums, lässt er noch während
seines Aufenthaltes sechs neue Quartette für
Flöte, Violine, Viola da gamba (oder Violoncello)
drucken und setzt damit die Reihe der Quartette
fort, die er ursprünglich in Hamburg 1730 begon-
nen hatte.

Programm:

Quartett Nr. 6 in e-moll (Paris 1738)
Quartett Nr. 3 in G-Dur (Paris 1738)
Concerto Secondo in D-Dur (Hamburg 1730)

Heike Nicodemus, Traversflöte
Renate Harr, Barockvioline
Christine Seegers, Barockvioloncello
Andreas Scheufler, Cembalo

Eintritt: 12.-€, ermäßigt 8.-€

Seniorenkreis

Am Donnerstag, **28. September um 14:30 Uhr**
treffen wir uns nach den Sommerferien wieder.

Frau Heidemarie Borns hat zugesagt, sie kommt
zu uns mit einem Thema, das passend ist zum
Reformationsjubiläum: „Katharina von Bora,
Martin Luthers blühende Rose in stürmischen
Zeiten. Ein Lebensbild einer ungewöhnlichen
Frau“. Neben dem Vortrag gibt es auch gespielte
Szenen.

Frau Borns wird uns wie immer gut und nach-
denklich unterhalten.

Wer mit dem Auto geholt werden möchte, melde
sich bitte **bis 25.
September** im Ge-
meindebüro (Tel. 60
62 59). Ich freue
mich auf ein Wieder-
sehen.

Herzliche Einladung
– Ihre S. Hertlein



Herzliche Glückwünsche zum Geburts- tag

im August

12.8.: Irene Komm-Isaia (70)
19.8.: Wera Komarow (92)
31.8.: Ursula Merx (80)

im September

04.9.: Gabriele Rempis-Seibert (70)
13.9.: Sigrud Hertlein (89)
14.9.: Gisela Sendatzki (86)
18.9.: Waltraud Pazian (90)
20.9.: Tilman Von der Kall (75)
22.9.: Rolf Billand (85)
23.9.: Wolfgang Rießner (87)
23.9.: Ursula Ertl (75)
25.9.: Dr. Brigitte van Veen (92)
26.9.: Horst Kinzelmann (89)
30.9.: Mathilde Kloos (80)

Taufen

Julius Bareiß, Altenbergstr.
Lia Sophie Bauer, Mozartstr. 55

Trauungen

Stephanie und Marcel Haag, Alexanderstr.
Klara Scheuren und Florian Kling, Mannheim

Bestattungen

Wolfgang Mayer, Heidelberger Str. (83)
Dr. Ruth Theil, Neue Weinsteige (97)

Danke für folgende Kollekten

02.7.: Landesopfer Diakonie 144,17€
09.7.: Theodor-Schneller-Schule 299,98€
16.7.: Kinderchor 218,19€
23.7.: Waldheim 224,86€

Zweckbestimmung der Kollekten

06.8.: Diakonie Deutschland
13.8.: Theodor-Schneller-Schule
20.8.: Dienst an Israel
27.8.: Seniorenarbeit
03.9.: Ökumene und Auslandsarbeit
10.9.: Theodor-Schneller-Schule
16.9.: Jungschar
17.9.: CVJM
24.9.: Kinderbücherei



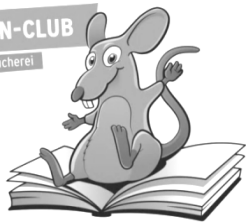
Freitag,
22.09.2017

Martin Luther
– Untertan und
„Freigeist“

Ein lutherisches Reformationsprogramm

16. Jahrhundert: wer sich der Kirche widersetzte,
war des Teufels – Bücherverbrennungen, Todes-
urteile gegen Kirchenkritiker. Doch die Gedanken
sind frei. Die Gläubigen wurden unruhig. Dem
Augustinermönch Martin Luther platzte der
Kragen. Korruption und Sittenlosigkeit der Reli-
gionsverwalter provozierten ihn 1517 zu 95
Thesen. Er berief sich auf den Kern des Glaubens,
die Bibel. Für seine Reformversuche setzte er, wie
viele vor ihm, Ruf und Leben aufs Spiel.

Stefan Österle zeigt, wie der Mönch und Unter-
nehmenssohn ungewollt zum Kirchenspalter wur-
de und zur allgemeinen Verständlichkeit das
Hochdeutsch und den selbstbestimmten Glauben
erfand. Ein Programm des Theaters Wortkino von
Hans Rasch und Stefan Österle.



Kinder- und Jugendbibliothek
im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr. 31)
jeden **Dienstag von 16:00 bis 18:30 Uhr**
(während der Ferien geschlossen)

Erntedank in Markus

Das Erntedankfest feiert die Markusgemeinde am **24. September** mit einem Familiengottesdienst mit Beteiligung des Kindergartens. Beginn ist um 10 Uhr. Wir freuen uns auf Groß und Klein!

Wie jedes Jahr bitten wir Sie wieder um Erntedankgaben wie Obst, Gemüse, besonders gerne auch haltbare Lebensmittel und Konserven.

Die Gaben werden nicht nur unsere Kirche schmücken, sondern danach an die Schwäbische Tafel gespendet und so bedürftigen Menschen zugute kommen. Wir freuen uns über Ihre Spende!



Abgabemöglichkeit: Montag bis Mittwoch und Freitag, 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindebüro oder in der Kirche während der Kirchenöffnungszeiten, Montag bis Freitag, 15:30 bis 18:00 Uhr.

Krabbelgruppe sucht neue Leitung

Bei der Krabbelgruppe, die sich am Mittwochvormittag im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr. 31) trifft, gibt es Veränderungen. Einige Mütter steigen wieder in den Beruf ein. Damit es gut weitergehen kann, suchen wir jemanden, der Freude hat, die selbstorganisierte Leitung der Gruppe zu übernehmen oder eine neue Gruppe zu initiieren. Wir stellen die Räume – und freuen uns, wenn sich Kinder und Eltern wohlfühlen.

Kontakt übers Gemeindebüro: 0711 606259.

Familienfreizeit im Herbst

Die meisten Familien haben den Sommerurlaub gebucht, manche sitzen bereits auf den Koffern und freuen sich auf freie Tage in den Ferien. Doch was macht Ihr im Herbst? Der Brückentag über den Nationalfeiertag bietet uns wieder die Möglichkeit, Euch zur Familienfreizeit einzuladen!

Von **Samstag, 30. September bis Dienstag, 3. Oktober** findet unsere diesjährige Freizeit im Haus Donauversickerung bei Tuttlingen statt. Unser großes Haus liegt zwischen der idyllischen Landschaft der Schwäbischen Alb, dem Bodensee-Hegau und dem Naturpark Obere Donau (Luftkurort).



Familien der Markusgemeinde beim Grillen

Die Ausschreibung mit näheren Infos und Anmeldeabschnitt gibt es ab Anfang August im Gemeindebüro. Wir schicken die Unterlagen auch gerne zu.



**Diakonieverein
MARKUS E.V.**

Markus-Café in der Markuskirche

Nach den Sommerferien am **14. September von 15:00-17:30 Uhr** im Saal unter der Empore (Filderstr. 22, Eingang vom Parkplatz). Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats: Selbstgebackenes, Kaffee / Tee und viele nette Leute, Platz für Große und Kleine! Unsere Koordinatorin, Frau Richter, wird auch da sein.

Veranstaltungen im Paul-Fischer-Haus (Zellerstr. 31)

Im September gibt's auch gleich die erste Veranstaltung aus unserem Herbst-/Winter-Pro-

gramm: „**Wie komme ich durch die Trotzphase**“ am **Dienstag, 26. September von 19 bis 21 Uhr**. Die Diplom-Sozialpädagogin Sonya Fauth vom Kinderschutzbund Stuttgart e.V. ist Mutter zweier Kinder und konnte selbst praktische Erfahrung mit der Trotzphase sammeln. ☺

In Ihrem Vortrag soll zunächst geschaut werden in welcher Entwicklungsphase sich das Kind befindet und ein Verständnis für den Sinn und Nutzen der Trotzphase entwickelt werden. Die Teilnehmenden werden anhand einer Filmsequenz erarbeiten, was dem Kind hilft, aus der Wut herauszufinden; aber auch welches Verhalten von Eltern Wut- und Trotzanfällen vorbeugen kann. Zum Abschluss wird es Zeit für Diskussion und Austausch geben. Wir bitten um **Anmeldung bis Sonntag, 24. September** bei Cornelia Richter über Mail CR@diakonieverein-markus.de oder Telefon 0152 2705 2402. Unkostenbeitrag: für Nicht-Mitglieder 8 EUR, für Mitglieder / deren Partner 5 EUR.

Mitgliederversammlung am Mittwoch, 6. September

Herzliche Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Saal unter der Empore! Ein Schreiben an alle Mitglieder mit den Einzelheiten folgt. Bitte melden Sie sich, falls Sie bis 24. August nichts erhalten haben.

Vier Jahre sind vorbei, die Wahl eines neuen Vorstandes steht an! Außerdem gilt es Beschlüsse zur Koordinatorin und zur Satzung zu fassen. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung! ☺ Und wir danken schon jetzt für die vergangene und zukünftige Unterstützung als Mitglieder, Ehrenamtliche, Vorstände.

Reformation und christliche Kunst: Heidelberg – Metropole des Calvinismus

Heidelberg nimmt in der Reformationsgeschichte einen besonderen Rang ein: Es wird als „deutsches Genf“ bezeichnet! An der Wende des 16. zum 17. Jahrhundert hat sich Heidelberg zur zentralen Ausbildungs- und Wirkungsstätte des reformierten Bekenntnisses in Europa entwickelt. Der Heidelberger Katechismus ist nach über 150 Jahren immer noch das am weitesten verbreitete Bekenntnis der reformierten Kirchen.

Pfarrerin Dunkel wird in ihrem Bildvortrag die spannende Geschichte der pfälzischen Wittelsbacher in der Epoche der Reformation darstellen,

die von überraschend vielen Konfessionswechseln und schicksalsschweren Entscheidungen geprägt ist.

Die Kunsthistorikerin Lisa Oellers, M.A. wird ebenfalls in einem Bildvortrag über die berühmteste Ruine der Welt berichten und die Baugeschichte des Heidelberger Schlosses näher ins Auge fassen. Denn sie erzählt auf ihre Weise die wechselvolle Geschichte der pfälzischen Kurfürsten, die die Konfrontation mit dem Kaiser nicht scheuen. Herzliche Einladung am **Freitag, 1. September um 19.30 Uhr im Saal unter der Empore!**

Thementag: Heidelberg – Ort der Reformation am 9. September 2017

Heidelberg ist der einzige Ort in Baden-Württemberg, den Luther besucht hat: am 26. April 1518 sollte er auf Geheiß des Papstes in der Universität in einer wissenschaftlichen Disputation seine Thesen erläutern. Zwar fand Luther unter den an der Disputation beteiligten Professoren keine Zustimmung, doch konnte er unter den Studenten und Magistern einige Anhänger und spätere Mitstreiter gewinnen, wie z.B. den württembergischen Reformator Johannes Brenz.



Unseren Thementag „**Heidelberg – Ort der Reformation**“ am **Samstag, 9. September** beginnen wir mit einer Sonderführung „Feine Lebensart – Martin Luther im Heidelberger Schloss“ (Ausstieg: Busparkplatz am Schloss). Mit der Bergbahn fahren wir gemeinsam in die Altstadt und haben die Möglichkeit, im historischen Studentenlokal „Zum Roten Ochsen“ zu Mittag zu essen. Anschließend werden wir auf den Spuren der Reformation einen Stadtpaziergang unternehmen und lassen unseren Tag in Heidelberg in einem der vielen Cafés in der Altstadt ausklingen.

Abfahrt: 8 Uhr an der Markuskirche

Rückfahrt: 18 Uhr in der Heidelberger Altstadt

Kosten: 40,- € (Fahrt und Sonderführung)

Angemeldet ist nur, wer einen Anmeldebogen ausgefüllt und zusammen mit den Gebühren im Büro oder bei Frau Pfarrerin Dunkel abgegeben hat.